

Shareholder Pro

Basisfunktionen und Zusatzmodule









SHAREHOLDER PRO

ZUSATZMODULE UND INDIVIDUALANPASSUNG

Shareholder *Pro* besteht aus einem Basissystem und einer Vielzahl von Zusatzmodulen. In Abhängigkeit von den Tätigkeitsschwerpunkten kann jeder Kunde gezielt diejenigen Module einsetzen, die er in seinem Betätigungsfeld benötigt. Auf Wunsch können alle Module individuell angepasst werden. Für komplett neue Anforderungen erstellen wir jederzeit gerne neue Zusatzmodule.



BASISFUNKTIONEN IM ÜBERBLICK

- Fondsbasisdaten erfassen
- Kontensummen und Einwerbungsstände ermitteln
- Vermittlerstammdaten erfassen
- Vertriebskontingente zuweisen und kontrollieren
- Provisionssätze und -staffeln festlegen
- Vermittlerhierarchien aufbauen
- Provisionsabrechnungen erstellen
- Kunden- und Vermittlerdaten erfassen
- Kunden- und Vermittlerbeziehungen definieren
- Ansprechpartnerübersichten aufbauen
- Chronologisch sortierte Kontakthistorien einsehen (Gesprächsnotizen, Mails, Schriftverkehr)

- Kennzeichen für Marketingaktionen zuweisen
- Einzel- und Serienbriefe erstellen
- Mails in **Shareholder** *Pro* erstellen und über MS Outlook versenden
- Beteiligungen anlegen
- Zahlungsfälligkeiten und -eingänge erfassen
- Beteiligungskonten und Offene Posten kontrollieren
- Abrechnungen auf Beteiligungs-, Kunden- und Vermittlerebene nachvollziehen
- Datenselektionen und -exporte durchführen
- In ausgewählten Datensätzen blättern
- Standardauswertungen erstellen
- Termine und Wiedervorlagen bearbeiten



DATENBANKBASIS

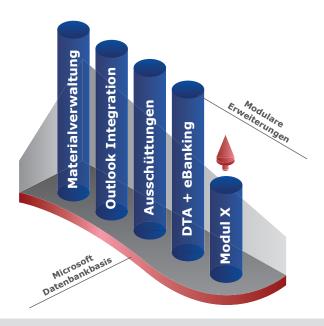
Shareholder *Pro* wird wahlweise mit einer MS Access- oder einer MS SQL Server-Datenbankbasis ausgeliefert. Welche Datenbank eingesetzt werden sollte, orientiert sich sinnvollerweise an der Größe des Datenbestands, der Anzahl der Systembenutzer, den Sicherheitsanforderungen sowie an der im Unternehmen verfügbaren IT-Infrastruktur.

VERFÜGBARE ZUSATZMODULE

- Verteilerlisten und Aktionskontrolle
- Buchungs- und Ausschüttungsmodul
- Ratenzahlungsmodul
- Provisionsmodul mit erweiterter Obervermittler-Struktur
- Berücksichtigung von Vermittlervorschüssen in Provisionsabrechnungen
- MS Outlook Integration
- Umwandlungs- und Übertragungsmodul
- DTA-Ausgangsmodul (Zahlungsausgänge per DTA / eBanking)
- Zahlungseingangsmodul (ZE importieren und weiterverarbeiten)
- Erweiterte Serienbriefverwaltung

- PDF-Modul
- Materialverwaltung
- Schnittstellen zu externen Programmen
- Individuelle Leasing- und Kundenabrechnungen
- Leasingobjekt-Verwaltung





MODUL-KURZBESCHREIBUNGEN

VERTEILERLISTEN UND AKTIONSKONTROLLE

- Beliebige Verteilerlisten für Kunden, Geschäftspartner oder Vertriebspartner definieren und mit ihnen
 - Serienbriefe,
 - Serienmails,
 - Adress-Synchronisationen mit MS Outlook,
 - Suchlisten und
 - Datenübertragungen in MS Excel oder externe Programme erstellen.
- Datenselektionen in Verteilern zwischenspeichern
- Auswertungen auf Basis von zuvor zugewiesenen Suchmerkmalen, z.B. :
 - Welche Empfänger haben wann welche Einzel- oder Serienbriefe,
 Verträge, Unterlagen oder Informationen erhalten ?
 - Potentialauswertungen für Marketingaktionen
 - Fondsunabhängige und -übergreifende Auswertungen

BUCHUNGS- UND AUSSCHÜTTUNGSMODUL

- Kundenindividuelle Kontensummenübersichten
- Erstellen von Massenbuchungen:
 - Ausschüttungen
 - GuV-Zuweisungen
 - Offene Posten mit einem bestimmten Fälligkeitsdatum
 - Fällige Ratenzahlungen zum 1. oder 15. des Monats

RATENZAHLUNGSMODUL

- Details der Einmalzahlung und der regelmäßigen Rateneinzüge festlegen
- Erzeugen der monatlichen Ratenbuchungen im Zusammenspiel mit dem Buchungs- und Ausschüttungsmodul
- Einziehen der monatlichen Raten im Zusammenspiel mit dem DTA-Ausgangsmodul



PROVISIONSMODUL MIT ERWEITERTER OBERVERMITTLER-STRUKTUR

Im Gegensatz zur Standard-Provisionshierarchie, in der jedem Vermittler jeweils ein Obervermittler zugeordnet werden kann, können durch den Einsatz dieses Moduls auch Hierarchien mit beliebig vielen Obervermittlern aufgebaut werden. Der Provisionsanteil kann sich dabei für jeden Obervermittler nach einer anderen Regel errechnen.

BERÜCKSICHTIGUNG VON VERMITTLERVORSCHÜSSEN IN PROVISIONSABRECHNUNGEN

- Vermittlervorschüsse erfassen und in Provisionsabrechnungen berücksichtigen
- Berücksichtigung von verrechneten Vorschüssen bei Provisionsbuchungen auf den Vermittlerkonten

MS OUTLOOK INTEGRATION

- Mails in Shareholder Pro über ein MS Outlook Fenster versenden und empfangen
- Mails aus MS Outlook in die Kontakthistorien der Empfänger übertragen
- Adressen zwischen MS Outlook und Shareholder Pro synchronisieren (im Zusammenspiel mit dem Modul "Verteilerlisten und Aktionskontrolle")
- SerienMails mit Dateianhängen im PDF- oder MS Word- Format versenden (im Zusammenspiel mit dem Modul "Erweiterte Serienbriefverwaltung")
- Terminkalender und Aufgabenverwaltung von MS Outlook verwenden





MODUL-KURZBESCHREIBUNGEN

UMWANDLUNGS- UND ÜBERTRAGUNGSMODUL

- Systematische Umsetzung und Dokumentation von Beteiligungsübertragungen und -umwandlungen bei:
 - Vererbungen
 - Verkäufen
 - Schenkungen
 - Reduzierungen
 - Verpfändungen
 - Stornierungen
- Umwandlungen und Übertragungen können beliebig häufig verkettet werden

DTA-AUSGANGSMODUL

- DTA-Ausgangsdateien erstellen für:
 - Ausschüttungen
 - Provisionszahlungen
 - Rateneinzüge
 - Sonstige Auszahlungen / Einzüge

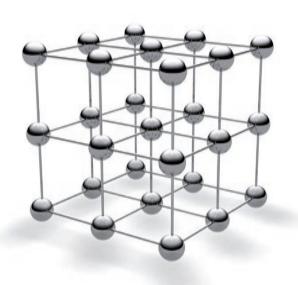
ZAHLUNGSEINGANGSMODUL

- Anlegereinzahlungen in **Shareholder** *Pro* importieren
- Importierte Buchungen scannen und den Beteiligungen zuordnen
- Zugeordnete Buchungen mit den Offenen Posten abgleichen;Über- und Unterzahlungen anzeigen
- Korrekturübersicht für Buchungen / Umsätze, die nicht eindeutig zugeordnet werden können

ERWEITERTE SERIENBRIEFVERWALTUNG

- Briefvorlagen, Einzel- und Serienbriefe über einen komfortablen Serienbriefassistenten erstellen und verwalten
- Gesamtserienbriefe in Einzelbriefe aufteilen und nach dem Versenden in die Kontakthistorien der Empfänger einhängen
- Serienbriefe wahlweise drucken oder als SerienMail versenden





PDF-MODUL

Serienbriefe und bestimmte Reports (z.B. Provisionsabrechnungen) können automatisch nach Empfängern getrennt und in PDF-Dokumente umgewandelt werden. Die Dokumente können im Zusammenspiel mit den Modulen "Erweiterte Serienbriefverwaltung" und "MS Outlook Integration" als PDF-Anhänge in SerienMails versendet werden.

MATERIALVERWALTUNG

- Versandmengen von Katalogen, Flyern, Werbematerialien und Verträgen kontrollieren
- Materialpakete definieren, z.B. ein "Vertriebspartner-Willkommens-Paket"
- Einzelmaterialien und Materialpakete mit zuvor erstellten Materialversandanschreiben versenden
- Materialversand und -mengen automatisch in den Kontakthistorien der Empfänger vermerken

SCHNITTSTELLEN ZU EXTERNEN PROGRAMMEN

In den vergangenen Jahren haben wir eine Vielzahl von Schnittstellen zwischen **Shareholder** *Pro* und anderen Programmen erstellt. Sehr gerne erstellen wir auch eine Schnittstelle zu der von Ihnen verwendeten Software, mit der **Shareholder** *Pro* zukünftig Daten austauschen soll.

INDIVIDUELLE LEASING- UND KUNDENABRECHNUNGEN

Die Abrechnungen in diesem Bereich werden nach den individuellen Anforderungen unserer Kunden gestaltet.

LEASINGOBJEKT-VERWALTUNG

Mit Hilfe dieses Moduls können bei Leasingfonds Leasingobjekte (z.B. Container, Autos, Maschinen) verwaltet werden. Dieser Bereich wird ebenfalls nach den individuellen Anforderungen unserer Kunden gestaltet.



bytes+business IT and software services

Kleiner Moorweg 10 25436 Tornesch

Vertrieb: 04122 / 98 29 913 Zentrale: 04122 / 98 29 900 Telefax: 04122 / 98 29 911

www.bytes-business.de info@bytes-business.de

